

Anträge zum Kreistag 2014

Kreis Hersfeld-Rotenburg

| Nr. | Antrag | Antragsteller | Begründung | Anlagen |
|-----|--|---------------|---|---|
| 1 | Änderung des Spielsystems im Herrenbereich unterhalb der Kreisliga auf 4er Mannschaft im Werner-Scheffler-System Gültig ab Saison 2015/16 | Kreisvorstand | Umsetzung des Beschlusses vom Kreistag 2013, die Abstimmung darüber auf dem Kreistag 2014 abzuhalten. Die Anzahl der 4er Mannschaften im Herrenbereich hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen, während der 4er Bereich immer mehr wird. Die kleineren Vereine haben immer mehr Probleme 6er Mannschaften zu stellen. Es droht ein Verlust der Vereinsvielfalt. | keine |
| 2 | Zusammenlegung der 2.KK + 3.KK Gültig ab Saison 2014/15 | Kreisvorstand | Die Anzahl der Mannschaften in der 3.KK wird immer weniger. Letztes Jahr wurde mit 8 Mannschaften gespielt, während die 2.KK mit 12 spielte. Bei einer zweigleisigen 2.KK kann man dies einfacher und besser ausgleichen. Auch im Hinblick einer Klassenreduzierung (Antrag Nr.3) ist eine zweigleisige 2.KK zu empfehlen. Der Antrag ist abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften in der 2.KK + 3.KK | keine |
| 3 | Reduzierung der Klassensollstärke im Kreis auf 10 Beginnend ab Saison 2015/16 | Kreisvorstand | 11 Spieltage pro Halbserie sind vielen zu viel geworden. Gerade gegen Ende der Halbserien haben die Mannschaften mit Ersatzproblemen zu kämpfen. Der Terminplan ist auch recht eng gestrickt bei 12 Mannschaften. Eine Reduzierung würde auch hier für Entspannung und mehr Ersatzspieltage sorgen. Des weiteren ist das Leistungsgefälle innerhalb der Klassen teilweise recht extrem. Durch die Reduzierung und den damit verbundenen Abstieg besserer Mannschaften würde die Klassen ausgeglichener und damit auch interessanter werden. Je nachdem wie die Abstimmung von Antrag Nr. 2 ausfällt würde die in der Anlage befindliche Variante A (2.KK und 3.KK getrennt) oder Variante B (zweigleisige 2.KK) zur Anwendung kommen. Beiden Varianten liegt ein vermehrter Abstieg (3 anstatt 2) und ein verminderter Aufstieg (1 anstatt 2) zugrunde. Um auch den Zweitplatzierten noch eine Aufstiegsmöglichkeit zu geben würde es zusätzlich noch eine Relegation zwischen dem Zweitplatzierten und dem Viertletzten geben. Bei Variante B gäbe es, aufgrund der zweigleisigen 2.KK, 2 Aufsteiger (Meister Nord und Süd) sowie ein Relegationsspiel zwischen beiden Zweitplatzierten und dem Viertletzten der 1.KK. | 2 Anlagen Klassenreduzierung Variante A und B |
| 4 | Kreispokal als Pflichtveranstaltung Gültig ab Saison 2015/16 | Kreisvorstand | Vorschlag vom ehem. Kreissportwart Jochen Rolf auf dem Kreistag 2013 die Pokalteilnahme auf Kreisebene wieder zur Pflichtveranstaltung zu machen. Der Pokal verkommt zur Farce. Bei diesen Teilnehmerzahlen wird es immer schwieriger einen Veranstalter zu finden. Im Zuge einer evtl. Klassenreduzierung würde man mit dem Pokal den Mannschaften einen Ausgleich verschaffen. | keine |